



Es geht weiter!

2. Warnstreik am 11. Jan.!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die aktiven Mittagspausen sowie der Warnstreik am 16. Dezember haben trotz der guten Beteiligung leider noch nicht zum erwünschten Erfolg geführt. Die Geschäftsführung hat bisher kein neues Angebot vorgelegt. Eine Reaktion auf unseren offenen Brief steht auch noch aus.

Am Freitag, den 7. Januar 05 war Herr Dr. Paeger in Bremen. Für ein Gespräch stand er uns jedoch nicht zur Verfügung. Er will sich offenbar aus der Sache heraushalten.

Wer hat den längeren Atem!

Die Arbeitgeberseite will ihre Linie durchziehen: AMEOS Klinik Dr. Heines als tariffreie Zone, individuell ausgehandelte Vergütungs- und Arbeitsbedingungen. Negative Auswirkungen auf das Betriebsklima und die Arbeitsqualität werden dabei in Kauf genommen. Diese Linie fährt AMEOS auch bei anderen Einrichtungen, wie z.B. bei der gerade eingekauften Psychatrium-Gruppe in Neustadt/Holstein.

Es geht ums Prinzip und um die Frage, wer den längeren Atem hat.

Wir meinen es ernst!

Die Geschäftsführung will scheinbar auf Zeit spielen, in der Hoffnung, dass unser Druck dann schon nachlassen wird.



Für uns gilt es jetzt, an den guten Aktionen aus dem Dezember anzuknüpfen. Wir müssen den Druck noch verstärken. Nur dadurch dokumentieren wir die Ernsthaftigkeit unserer Forderungen.

Letztlich gehört dazu auch unsere uneingeschränkte Bereitschaft, unsere Interessen

notfalls mit einem Arbeitskampf durchzusetzen.

Neue Einschüchterungsversuche!

Befristet Beschäftigten wird angedroht, dass ihre Arbeitsverträge nicht verlängert werden. Die Gründung einer Servicegesellschaft ist in Vorbereitung.

Die Geschäftsführung unterstreicht damit nur, dass sie ohne jegliche tarifliche Bindung frei schalten

und walten will, und zwar nicht zu Gunsten der Beschäftigten.

Persönliche Zurückhaltung bei den Aktionen sichert also keinesfalls den eigenen Arbeitsplatz bzw. führt zu einer Vertragsverlängerung.

Nur gemeinsam und solidarisch werden wir zu einem positiven Ergebnis kommen können.

Bereits im Dezember hatten wir angekündigt, dass wir zu einem weiteren Warnstreik im Januar auf-



rufen werden, falls kein neues Verhandlungsangebot vom Arbeitgeber vorgelegt wird.

Aufruf zum Warnstreik!

Wir rufen alle Kolleginnen und Kollegen der Klinik Dr. Heines auf zum

Warnstreik
Dienstag,
11. Januar 2005
 von 9 – 12 Uhr
 vor der Klinik-Einfahrt

Wir wollen vergleichbare Vergütungen und Sonderzahlungen wie in anderen bremischen Krankenhäusern!

Keine tariffreie Zone Klinik Dr. Heines!